

Löwenstarkes Team  
 »Berührungslose  
 Handhabung« (v.l.):  
 Michael Schilp,  
 Josef Zimmermann,  
 Martin Kirchhof.  
 Foto: MBPVV



## Businessplan-Wettbewerb: Starke TUM-Teams

Unter den Gewinnern der RealBizz Stage des Münchener Business Plan Wettbewerbs (MBPVV) 2005 sind zwei Teams der TUM: Die Geschäftsidee »Berührungslose Handhabung« errang den zweiten, mit 5 000 Euro dotierten Platz, das Team »EndoRivet« erhielt den erstmals verliehenen Sonderpreis »Technology Award 2005«. Damit stellt die TUM zwei der vier besten, aus 107 Einreichungen ausgewählten Businesspläne. Da 35 Prozent aller Pläne von Teams der TUM stammten, war sie die am stärksten vertretene Hochschule. 32 Pläne, darunter die der zwei Gewinnerteams, entstanden in den Businessplanseminaren der UnternehmerTUM GmbH, dem Zentrum für Unternehmertum an der TUM.

Die der Branche Maschinenbau/Biotechnologie zugeordnete Geschäftsidee »Berührungslose Handhabung«, genauer: »Systembaukasten mit standardisierten Greif-, Lager- und Transportmodulen für die berührungslose Handhabung«,

entstand am Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der TUM in Garching (Prof. Michael Zäh, Prof. Gunther Reinhart). Ausgezeichnet wurden die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Ing. Josef Zimmermann und Dipl.-Ing. Michael Schilp, außerdem Dipl.-Ing. Martin Kirchhof vom ehemaligen Lehrstuhl für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik (Prof. Wolfgang Peukert). Ihre Idee zu Entwicklung, Fertigung und Vertrieb eines Systembaukastens mit standardisierten Greif-, Lager- und Transportmodulen für den berührungslosen Transport empfindlicher oder problematischer Gegenstände eröffnet wirtschaftliche und technologische Vorteile gegenüber herkömmlichen berührungslosen Handhabungsprinzipien. Die berührungslose Handhabung vermeidet Schäden und Verunreinigungen an Bauteilen, lässt daher die Produktion seltener stillstehen und steigert die Fertigungsausbeute. Mehrere Funktionsmuster und Prototypen für Greifer und Transferstrecken sind derzeit

in der Testphase, um die Erfüllung der Marktanforderungen sicherzustellen (ausführlicher Bericht folgt).

Die Geschäftsidee »EndoRivet« aus der Branche Mikrotechnik/Medizintechnik entstand durch enge Kooperation der Arbeitsgruppe Minimalinvasive Therapeutische Intervention (MITI) um Prof. Hubertus Feußner vom TUM-Klinikum rechts der Isar sowie Prof. Joachim Heinzl und Prof. Tim C. Lueth vom Lehrstuhl für Mikrotechnik und Medizingerätetechnik. Zum Erfolg geführt wurde die Idee von Dipl.-Ing. Ulrich Hausmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Mikrotechnik und Medizingerätetechnik, Medizinstudent Philipp Ahrens und Florian Forster, Student der TUM-BWL. Der von Fujitsu Siemens gestiftete »Technology Award 2005« umfasst vier Notebooks der S-Serie von Fujitsu Siemens und einen Primary Server TX200. Ziel von »EndoRivet« ist es, offene Operationen durch minimalinvasives Nähen einer Gewebeöffnung durch ein Gastroskop zu ersetzen (s. TUM-Mitteilungen 2-2005, S. 17).

red